

Zweiter Platz beim Zukunftspreis Mittelstand "Neue Seidenstraße" durch die Firma Umwelt-Geräte-Technik (UGT)- Müncheberg und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung- UFZ, Department Bodenphysik, Lysimeterstation Falkenberg

**Prof. Dr. R. Meißner, UFZ
Dr. Manfred Seyfarth, UGT**

Vom Wirtschaftsclub Russland e.V. wurde 2015 erstmals der Zukunftspreis unter dem Motto "Mittelstand gestaltet grenzüberschreitend die Neue Seidenstraße" ausgeschrieben. Am 01.01.2015 wurde die Eurasische Wirtschaftsunion ausgerufen. Das Ziel besteht darin, dass Grenzen zwischen China und Europa verschwinden sollen. Die Neue Seidenstraße wird zu einem Projekt der Transformation von Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft zwischen Asien und Europa. Der Korridor der Neuen Seidenstraße reicht von Syrien, Iran, über Zentralasien bis nach Europa. Dort leben mehr als eine Milliarde Menschen. Mittelständische Unternehmen sollen Triebkraft auf diesem Korridor werden; Mitinitiator von neuen Industrie-Clustern und Katalysatoren für Wohlstand und kulturelles Verständnis in der zunehmend globalisierten Welt. Gesucht wurden Menschen und Unternehmen, die mit ihren Ideen, Projekten und unternehmerischen Initiativen zum Erfolg des Wachstumskorridors zwischen Asien und Deutschland durch Innovation, Nachhaltigkeit und kulturelles Engagement beitragen.

Die UGT und das UFZ haben sich aufgrund der langjährig bestehenden Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltmonitorings und des Engagements in der Region auf diese Ausschreibung beworben. Das Ziel, der in den letzten Jahren von den Partnern durchgeführten Aktivitäten an der Neuen Seidenstraße besteht darin, Umweltmesstechniken zu entwickeln und in der Praxis zu nutzen. Ein wesentlicher Fokus besteht in der Konzipierung und Fertigstellung von modernen wägbaren Lysimeterstationen (im Freiland stehende und gemeinsam patentierte Messgeräte zur Erfassung von Komponenten des Bodenwasser- und Stoffhaushaltes) in China, Russland (europäischer Teil im Großraum Moskau einschließlich Sibirien, Kulunda-Steppe) sowie dem Iran in den unterschiedlichsten Klimaräumen als Basis zum Aufbau eines zuverlässigen Messnetzes zur Erfassung von Grundwasserneubildungsraten, deren qualitative Zusammensetzung und der Erfassung der aktuellen Evapotranspiration. Kenntnisse über diese fundamentalen Grundkenngrößen sind notwendig, um eine nachhaltige Boden- und Wasserbewirtschaftung in der Region zu gewährleisten bzw. zu etablieren und um sichere Abschätzungen über den sich gegenwärtig vollziehenden Klimawandel und daraus abzuleitenden Anpassungsstrategien vornehmen zu können. Aktuelles Beispiel für das Wirken in der Region sind die gegenwärtig laufenden und vom BMBF finanzierten Arbeiten im Rahmen des von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Lehrstuhl für Geoökologie geleiteten Verbundvorhabens „Wie verhindert man die nächste "Global Dust Bowl"? – Ökologische und Ökonomische Strategien zur nachhaltigen Landnutzung in Russischen Steppen: Ein Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel“.

Insgesamt haben sich 153 Unternehmen bzw. Einrichtungen an der Ausschreibung beteiligt. Die Preisverleihung erfolgte am 4. Dezember 2015 in Berlin auf der Basis einer zuvor erfolgten Auswahl durch eine Fachjury. Auswahlkriterien für die Nominierung waren:

- „Förderung einer Kultur der Selbstständigkeit
- Respekt, Achtung und Anerkennung unternehmerischer Tugenden wie Verantwortung, Fleiß und Erfindungsreichtum

- Popularisierung der Erfolge engagierter Unternehmerpersönlichkeiten vor allem über bestehende und zu bildende Netzwerke und ihrem Engagement bei der Förderung junger Menschen
- Förderung von Initiativen zur Unterstützung und Vernetzung kleiner und mittlerer Unternehmen in Industrie, Dienstleistung, Handel und Handwerk sowie zur Durchsetzung notwendiger Rahmenbedingungen für eine gesunde Wirtschaftsentwicklung
- Die „Neue Seidenstraße“ als Symbol von internationaler Zusammenarbeit und Kooperation als Brücke zwischen Asien und Europa, zwischen Europäischer Union und Eurasischer Wirtschaftsunion

Gesucht wurden Unternehmer und mittelständische Unternehmen, die sich in ihrer Region, darunter auch den Ländern der östlichen Partnerschaft, überdurchschnittlich engagieren.“

Das Hamburger Unternehmen China Tours erhielt den Hauptpreis Mittelstand Neue Seidenstraße. Das Unternehmen veranstaltet seit 2006 jährlich unter dem Namen „New Silk Road“ innovative Rund-, Familien- und Themenreisen für Menschen aller Altersklassen zwischen Deutschland und China auf bis zu elf verschiedenen Routen. **Der zweite Preis ging an das Konsortium UGT/UFZ. UGT errichtet in Zusammenarbeit mit dem UFZ ein zuverlässiges Messnetz zum Umweltmonitoring für Regionen entlang der Neue Seidenstraße.** Mit dem dritten Preis wurde Sv Transexpo aus Moskau, ein Allround-Dienstleister in der Außenwirtschaft, geehrt. Das Unternehmen kümmert sich seit über 15 Jahren im Auftrag seiner Kunden um Lagerung, Transport, Logistik und Zollabfertigung auf dem Weg von China bis in die Europäische Union und tritt unter anderem als Auftragnehmer von Infrastrukturprojekten wie Straßen, Brücken und Kraftwerken auf.

Die Unternehmerplattform Business International Neue Seidenstraße ist die erste private Mittelstandsinitiative zwischen Europa und Asien. Die Initiatoren der Veranstaltung waren die international tätige Personalberaterin Dr. Karin von Bismarck und Uwe Leuschner, der sich hauptberuflich bei DB Schenker Rail um Logistiklösungen zwischen Asien und Europa kümmert. Es ist vorgesehen, die Initiative auch 2016 weiter zu führen.



Auszeichnung der Gewinner des Zukunftspreises Neue Seidenstraße während der Festveranstaltung am 4.12. 2015 in Berlin (von links nach rechts: die Erstplatzierten der Firma China Tours, Initiatorin Frau Dr. von Bismarck, die Drittplatzierten der Firma Transexpo Moskau, der Initiator Herr U. Leuschner, die Zweitplatzierten Dr. M. Seyfarth von UGT, Prof. R. Meißner vom UFZ und Herr Fürst von UGT) (Foto UGT)